

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

113 (15.5.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1056022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1056022)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. kädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Sant u. Neu-Adtsbüdens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 113.

Mittwoch, den 15. Mai 1895.

21. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Mai. Der Kaiser empfing heute Mittag den Reichskanzler und den Minister v. Koller, unmittelbar darauf den Finanzminister Miquel.

Berlin, 13. Mai. Der Kaiser, welcher sich am Sonnabend Nachmittag zu einem Fürstzuge nach Hohenfinow begeben hatte, erlegte auf demselben 8 Rehbüchse und kehrte Nachts 12 Uhr nach Wildpark bezw. dem Neuen Palais zurück. Gestern früh fuhr der Kaiser und die Kaiserin nach der Friedenskirche in Potsdam und wohnten dem Gottesdienste daselbst bei.

Die in einem Theile der Presse verbreitete Nachricht, daß der Reichskanzler Fürst Hohenlohe nach der Sitzung vom Sonnabend sein Entlassungsgesuch geschrieben habe, trifft nicht zu. Was er schrieb, war die Depesche an den Kaiser, in der er die Ablehnung der Umsturzvorlage meldete. Erneut tritt das Gerücht auf, die preussische Regierung werde nun im Landtage einen Entwurf zur Beschränkung des Vereins- und Versammlungsrechts einbringen. Der „Hann. Cour.“ kann aus guter Quelle mittheilen, daß dem nicht so ist. Die Regierung ist zur Genüge davon unterrichtet, daß ein solcher Entwurf keine Aussicht hätte, im Abgeordnetenhaus eine Mehrheit zu finden, da man auch von nationalliberaler Seite die Meinung kundgegeben, daß man einer Beschränkung jenes Rechts nicht geneigt sei.

Berlin, 13. Mai. Ein in parlamentarischen Kreisen zirkulirendes Gerücht, daß Minister v. Koller um seine Entlassung nachgesucht, wird von informirter Seite als unbegründet bezeichnet. — Morgen findet beim Finanzminister Miquel eine parlamentarische Abendunterhaltung statt, zu welcher der Reichskanzler, sämtliche Minister und zahlreiche Abgeordnete geladen sind.

Von Neuem in der Presse auftauchende Gerüchte, wonach Herr v. Bötticher zurückzutreten beabsichtige, scheinen, wie die „National-Zeitung“ schreibt, begründeter als in früheren Fällen zu sein; Herr v. Bötticher, der 15 Jahre Minister ist, soll den bestimmten Wunsch hegen, nach der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals, dessen Bau er geleitet hat, sich den Anstrengungen und Aufregungen der ministeriellen Thätigkeit zu entziehen.

Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 2 Uhr unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Fürsten zu Hohenlohe im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung zusammen.

Berlin, 13. Mai. Die Ausstellung der Ehrengelände zum 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck wird am Donnerstag, den 16. d. Mts., im Concertsaale, Leipzigerstraße 48, vor einem geladenen Publikum eröffnet werden. Das Arrangement der Ausstellungsgelände und die Dekoration des Saales wird bis zum 15. Mai vollendet sein. Seitens des Publikums bringt man der Ausstellung ein großes Interesse entgegen. Der Ueberseh aus den Einnahmen soll, wie das Komitee mittheilt, der vor Kurzem gegründeten „Fürst Bismarck-Stiftung“ zufallen, welche es sich zur Aufgabe gestellt hat, unverschuldet in Noth gerathenen Bürgern am Geburtstage des Fürsten Bismarck Unterstützungen oder zinsfreie Darlehen zu gewähren.

Berlin, 13. Mai. In Reichstagskreisen verlautete, die Session solle Mitte nächster Woche, vielleicht noch früher geschlossen werden.

Die „Nat.-Ztg.“ glaubt nicht, daß an eine Auflösung des Reichstages gedacht werde, da die Regierung in keinem Parteilager auf ausreichende Unterstützung in einem Wahlkampfe rechnen könnte, der anlässlich des Scheiterns der Umsturzvorlage eröffnet würde.

Wildparkstation, 13. Mai. Se. Majestät der Kaiser hat um 12 1/2 Uhr die Reise nach Schlessien angetreten.

Friedrichshub, 13. Mai. Fürst Bismarck empfing heute etwa 100 Damen aus Schlessien, als deren Sprecherin Frau von Hoenicka-Hopferswerda herliche Begrüßungs Worte an den Fürsten richtete; Fräulein v. Goldbus-Kimpisch brachte dem Fürsten einen poetischen Gruß dar. Fürst Bismarck, der sich in bester Stimmung befand, sprach zunächst seinen Dank aus für den ihm geschenkten Teppich, den Schrein, sowie die Adresse und die geplante Bismarckstiftung aus. Sodann äußerte der Fürst, Schlessien habe sich stets durch seine patriotische Geminnung ausgezeichnet. Wenn die Damen für eine Sache gewonnen seien, wäre ihm nicht bange für die Männer; wenn erst die Wahlen mehr unter weiblichem Einflusse ständen, würden sie nationaler und besser ausfallen. Der Fürst schloß mit einem Hoch auf die deutschen Frauen, um sodann unter die Damen herunterzutreten, welche ihm Blumensträuße überreichten. Einige der Damen wurden zur Frühstückstafel gezogen, die übrigen besichtigten später den erwähnten Teppich im Arbeitszimmer des Fürsten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Mai. Das Haus nahm heute den Gesetzentwurf, betreffend Ausführung des mit Oesterreich-Ungarn abgeschlossenen Kartells, in erster und zweiter Lesung debattirlos an. Der Gesetzentwurf über gegenseitigen Beistand der Bundesstaaten bei Beitreibung von Abgaben und Vollstreckung von Vermögensstrafen wird in erster Lesung erledigt. Das Militär-Kalkulationsgesetz wird gleichfalls nach kurzer Berathung in erster Lesung erledigt. Hiernach folgt die zweite Berathung der Tabakfabriksteuer. Abg. Bachem erklärt, das Centrum lehne § 4 und die ganze Vorlage ab. Durch die Sparjamkeit der Budget-Kommission sei das Defizit bedeutend herabgemindert, eine solche Sparjamkeit sollten auch die Regierungen zu ihrem System erheben, dann wird man auch künftig ohne Defizit auskommen können. Abg.

Freie-Bremen stimmt dieser Erklärung zu und bemerkt, es möge die Vorlage mit möglichst großer Majorität abgelehnt werden, da sonst die Tabakindustrie diejenige Ruhe nicht findet, deren sie bedarf. Meine Freunde lehnen die Vorlage kurzer Hand ab. Staatssekretär v. Posadowsky erklärt, die Regierungen wollen keine Steuern auf Vorrath bewilligt erhalten, da die Spannung infolge des Nachtragsatzes 10 1/2 Millionen Mark beträgt. Seien wir zufrieden, wenn dieser Betrag aus der Tabaksteuer gedeckt wird. Wir werden auch in Zukunft die Frage der Tabaksteuerprüfung prüfen. Ich habe den Eindruck, daß hier ein Massengrab für die Regierungsvorlagen bereitet wird. Ich bitte aber, mit den Todten nicht die Lebendigen zu begraben, nämlich die Finanzreform, deren Lebensfähigkeit notwendig ist. Abg. von Kardorff befragt die Vorlage, die wieder kommen werde, wenn ein anderer Reichstag komme. Staatssekretär v. Posadowsky betont, daß die anderen vorgeschlagenen Wege nicht gangbar seien. Abg. Richter meint, lieber gar keine Gesetze als solche Gesetze. Der Reichstag habe nicht die Aufgabe, eine bestimmte Zahl von Gesetzen anzunehmen. Nach weiterer unerheblicher Debatte wird § 4 gegen wenige Stimmen der beiden konservernativen Fraktionen und einiger Nationalliberalen und sodann die ganze Tabaksteuer-Vorlage paragraphenweise debattirlos abgelehnt.

Ausland.

Wien, 12. Mai. Der Kaiser, welcher heute früh von Pola wieder hier eingetroffen war, empfing Mittags 1 Uhr im Lainzer Schlosse den Grafen Kalnoth in längerer Audienz. Heute Abend 5 Uhr traf der Kaiser in der Hofburg ein, empfing hier den ungarischen Ministerpräsidenten Baron Banffy und den Minister Jofika in Audienz und kehrte darauf nach Schloß Lainz zurück.

Santiago, 2. Mai. Trotz aller Versprechungen des Marschalls Campos scheinen die spanischen Truppen nicht im Stande zu sein, den Aufstand zu bewältigen. Wahrscheinlich wird derselbe noch sehr lange dauern. Die Truppen haben keine Ausrüstung für die Wivouaks. Das gelbe Fieber wüthet furchtbar unter ihnen. Hier in Santiago liegen allein 40 am Fieber erkrankte Soldaten im Hospital. Der Krieg ist freilich nur ein Guerillakrieg, aber er wird sehr systematisch betrieben. Der Führer der Aufständischen, Macio, hat seinen Anhängern eingeschärft, es niemals zur offenen Schlacht kommen zu lassen, wenn sie nicht in Folge von Stellung und Zahl fast des Sieges gewiß sind.

Santiago de Cuba (über Rey West), 13. Mai. 700 Aufständische unter dem Oberbefehl John Macers griffen die Regierungstruppen, die von Oberst Copello geführt wurden, mit großer Heftigkeit plötzlich gestern an, tödteten eine große Anzahl und richteten unter den überraschten Soldaten eine heillose Verwirrung an. Kapitän Lopez und Lieutenant Bertot wurden schwer verwundet.

Marine.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Durch A. R.-D. vom 13. d. M. ist Folgendes bestimmt: Der Admiral Frhr. v. d. Goltz ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches von der Stellung als kommandirender Admiral entlassen und mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt; derselbe soll seine in Anerkennung seiner geleisteten Dienste à la suite des Seefliegerkorps in d. n. Flieg. der Marine gelöst werden. Der Admiral Knorr, kommandirt in d. n. Flieg. des kommandirenden Admirals, ist unter Entbindung von der Stellung als Chef der Marineinfanterie der Ostsee, zum kommandirenden Admiral ernannt. Der überz. Vize-Admiral Karber, Direktor des Mar.-Departements des R.-M.-A., ist nach Maßgabe des Etats in das Gehalt seiner Charge und unter Befehl in seiner Stellung als Direktor des Bildungsweßens der Mar. mit Wahrnehmung der Geschäfte d. 3. Chefs der Mar.-Stat. der Ostsee beauftragt.

Durch A. R.-D. vom 13. d. M. ist der Korv.-Kapt. Fichtenhfer, beantragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Kommandeurs der II. Werl.-Div., unter Ernennung zum Kommandeur der II. Werl.-Div. zum Kapl. z. S. befördert. — Durch A. R.-D. vom 13. d. M. sind befördert: Der Kapl. z. S. Wübbemann unter Befehl in seiner Stellung als Präses der Schiffsprüfungskommission zum Korv.-Admiral, und der Kapl. z. S. Tietz, Chef des Stabes des Ob.-Kmds. d. Mar., zum überz. Korv.-Admiral.

Durch A. R.-D. v. 13. d. M. ist Folgendes bestimmt: Es sind befördert: Der Kpt.-Lt. Gildemeister zum Korv.-Kpt. der II. z. S. Fante zum Kpt.-Lt. unter Vorbehalt der Patentierung und der Lt. z. S. Paschen zum Lt. z. S.

Befehl Wiederbestellung der Gesundheit ist dem Korv.-Kapt. Wüller, kommandirt zur Dienstleistung beim Stab des Ob.-Kmds. d. Mar., zu dem ihm vom kommandirenden Admiral ertheilten lmonatlichen Urlaub ein lmonatlicher Nachurlaub bis zum 1. Oktober ds. Js. innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches und nach der Schweiz, und dem Lt. z. S. Wübbes zu dem ihm vom kommand. Admiral ertheilten am 21. Januar d. J. begonnenen lmonat. Urlaub ein lmonat. Nachurlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches bewilligt.

Dem Korv.-Kpt. Broder ist auf sein Gesuch der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform mit den für Beobachtete vorgeschriebenen Abzeichen und der Bezeichnung des Charakters als Kapl. z. S. bewilligt. Dem Kapl.-Kont. Gölber ist durch vorstehende A. R.-D. die Genehmigung zur Anlegung des ihm verlebtenes kaiserlichen Medaille-Ordens z. M. ertheilt.

Kiel, 13. Mai. J. K. P. Prinzessin Heinrich ist gestern Morgen 11 Uhr mit dem Schnellzuge nach hier zurückgekehrt.

Kiel, 13. Mai. Man sieht am Rangir-Bahnhof, der Post gegenüber, jetzt bereits große Massen Kies angefahren, auf welchen nach Planung demnächst die neue Halle zum Schutze des Publikums gegen Witterungs-Einflüsse errichtet wird. Die Bahnhofshalle wird neu gestrichen und damit vor dem definitiven Abbruch wohl die letzte Verschönerung erfahren.

Berlin, 13. Mai. Kreuzer „Prinzess Wilhelm“, Kommandant Korvettenkapitän v. Holtendorf ist am 12. Mai in Port Said angekommen und am selben Tage nach Wien in See gegangen. Kreuzer „Sperber“ ist am 11. Mai von Kamerun

nach Logo in See gegangen; das Kanonenboot „Coreley“, am 10. Mai in Caiffa eingetroffen, beabsichtigt am 13. Mai die Reise nach Jassa fortzusetzen. Die Kreuzer „Yrene“, „Marie“, „Arcona“ beabsichtigen, am 14. Mai von Tschifu nach Shanghai in See zu gehen.

Berlin, 13. Mai. Das Reichs-Marine-Amt, nautische Abtheilung, veröffentlicht folgendes Preisauschreiben: Die Richtung der Kompassrose eines an einem Schiffe aufgestellten Kompasses soll nach einer anderen Stelle des Schiffes selbstthätig so übertragen werden, daß darnach gesteuert werden kann. Die Erfindung muß dienstbrauchbar sein. Für die beste Lösung dieser Aufgabe wird ein Preis von 3000 Mk. ausgesetzt. Ueber die Zuthheilung des Preises entscheidet allein der Staatssekretär des Reichsmarineamts. Preisbewerber haben sich bis zum 1. April 1896 mit der Lösung an die nautische Abtheilung des Marineamts zu wenden. Das Amt behält sich das Recht vor, die prämirte Erfindung für die Zwecke der Kaiserlichen Marine ohne besondere Entschädigung zu benutzen.

Petersburg, 12. Mai. Wie amtlich gemeldet wird, ist Lieutenant Kettler zum Marineagenten in Deutschland ernannt worden.

Bola, 11. Mai. Der Kaiser richtete ein Handschreiben an den Admiral v. Sternck, in welchem der Admiral und der gesammten von ausgezeichnetem Geiste besetzten Kriegsmarine die dankbare Anerkennung des Kaisers ausgesprochen wird. Das Schreiben hebt besonders die vortreffliche militärische Haltung der Stäbe und der Mannschaften, sowie deren zweckmäßige und nachhaltige Ausbildung für die verschiedenen Zweige des Dienstes hervor und schließt wie folgt: „Je engere Grenzen der Ausgestaltung unserer Seestreitmacht naturgemäß gezogen sind, desto eifriger ist meine Kriegsmarine bemüht, in der Steigerung aller Leistungen den Kraftzufluß zu finden, dessen sie bedarf, um auch unter den schwierigsten Verhältnissen ihrer Flagge Ruhm zu bewahren.“ Um 2 1/2 Uhr Nachmittags ist der Kaiser, der Vormittags inmitten des Offiziercorps des 97. Regiments gefrühstücket hatte, unter der begeisterten Huldigung der Bevölkerung von hier abgereist.

Madrid, 13. Mai. Es ist nunmehr festgestellt, daß die „Reina Regente“ in der Nähe von Cap Flaqua unterging. Der Dampfer „Caridad“ barg eine schwimmende Leiche, die als die eines Matrosen der „Reina Regente“ erkannt wurde. Die Regierung entsandte Taucher zur Auffindung des untergegangenen Kriegsschiffes aus.

Lokales.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Wie uns heute Morgen ein Privattelegramm aus Berlin meldet, hat der Kaiser das Abschiedsgesuch des kommand. Admirals Frhr. v. d. Goltz genehmigt. (Freiherr v. d. Goltz ist am 17. April 1838 in Königberg als Sohn des Rittergutsbesitzers Frhr. v. d. Goltz geboren, trat 1854 in die Marine ein und hat ihr bis jetzt angehört. Er wurde 1859 Unter-Lt. z. S., 1863 Lt. z. S., 1865 Kapl.-Lt., 1870 Korv.-Kapt., 1875 Kapl. z. S., 1883 Korv.-Adm., 1888 Vize-Adm., 1892 Admiral. Seit dem 24. Januar 1889 stand Frhr. v. d. Goltz an der Spitze der Marine.)

Wilhelmshaven, 14. Mai. Der Inspektor der Mar.-Artillerie, Korv.-Adm. Thomsen hat eine Dienstreise nach Kiel, Cuxhaven und See angetreten. In seiner Begleitung befindet sich der Adjutant Kapl.-Lt. Janke.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Der Hafenkapitän Korv.-Kapt. z. D. Schloepke ist von Brunsbüttel hierher zurückgekehrt. Derselbe tritt demnächst einen 45tägigen Urlaub an, um bei der Eröffnung des Nordostsee-Kanals anwesend und bei den Vorbereitungen zu dieser Feier thätig zu sein.

Wilhelmshaven, 14. Mai. An der gestern Abend um 6 Uhr im kleinen Saale des Rathhauses abgehaltenen Sitzung des Bürgervorsteherkollegiums nahmen mit Ausnahme des Herrn Dräger alle Mitglieder theil. Nachdem der Wortführer die Sitzung eröffnet, trat man nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung in die Tagesordnung ein. — Herr Bv. Büß berichtete über das letzte Sparkassen-Protokoll. Hierbei bemängelte man, daß dasselbe durch denselben Beamten beglaubigt sei, welcher kontrollirt werden solle (Herr Sparkassen-Rendant des Kollegiums). Das Kollegium beschloß, das Schriftstück an den Magistrat zurückzureichen mit dem Ersuchen, in Beglaubigung in der bisher üblichen Weise vornehmen zu lassen. — Die Verathung über die Umpflasterung der Gölberstraße zwischen der Bismarckstraße und der Landesgrenze wurde auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden an die Wegebau-Kommission verwiesen. — Im Weiteren ertheilte das Kollegium seine formelle Genehmigung zu der bei der Sparkasse bereits erhobenen Anleihe von 10 000 Mk. (Tit. XIX, pos. 3 des Etats pro 1894/95). Es handelt sich um eine Anleihe für Wege- und Straßenbauten. Derselbe ist mit 1000 Mk. jährlich zu tilgen. — Sodann gelangte ein Schreiben zur Verlesung, welches auf eine in der letzten gemeinschaftlichen Sitzung seitens des Herrn Bv. Garlich's geihane Aeußerung — die etwa lautete: Wenn der Magistrat die Pflasterungsarbeiten an Herrn Steinsetzmeister Schröder nach dem Kostenaufschlage vergeben habe, seien 600 Mk. zuviel bezahlt worden usw. — Bezug nahm. Das Schreiben nebst Belegen wurde Herrn Garlich's zur Information überwiesen, die Erledigung der Angelegenheit aber bis zur nächsten gemeinschaftlichen Sitzung vertagt. Aus den vorgelegten Rechnungen ergiebt sich wie Herr Bv. Wittber konstatirte, daß der an Herrn Schröder gezahlte Preis ein sehr billiger sei. — Weiter wurde bekannt gemacht, daß den Herren Kaufm. Hinr. Janssen, sowie

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copruszelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Civilmattrosen Schuld das Bürgerrecht ertheilt worden sei. — Bezüglich der Motorwagen-Verbindung zwischen Schwaderhörne und Nordenham hat der Besitzer des Motorwagens, Herr Jansen, ein Schreiben an den hiesigen Magistrat gerichtet, worin er erklärt, daß, da er die Bedingungen, unter welchen ihm die städtische Subvention von 350 Mk. zugestanden sei, nicht innehalten könne, bitte, über diese Summe anderweit zu verfügen. Die Herren Kuhlmann und Wittber bemerken, daß die Reisenden diese Fahrgelegenheit, welche von vielen Landeuten ungern gesehen werde, sehr gern benutzen und daß der Unternehmer auch ohne die Subvention gut auf seine Kosten kommen werde. — Ferner gelangt ein dem Magistrat zugegangenes Schreiben zur Kenntnissnahme, worin der Kgl. Rentmeister Deneke um Zahlung der Kosten (1 Mk. pro Meter) für die zwischen Kronprinzenstraße und Mohrweg belegene Strecke Landes, sowie Verzinsung vom 1. Oktober 1893 ab bittet. Beschlossen wurde, die Angelegenheit der Wegebau-Kommission zur Prüfung zu überweisen. — Herr W. B. Buß beantragt die Anschaffung von zwei Sprengwagen und zwei Rehrmaschinen. Das Kollegium erklärte sich damit einverstanden und ersuchte den Magistrat um geeignete Vorschläge. — Herr W. B. Trantsch beantragte unter Hinweis auf einen in der Neuenstr. vorgekommenen Fall betr. das Fensterrecht, den Magistrat zu ersuchen, dahin wirken zu wollen, daß § 14 der für Wilhelmshaven erlassenen Baupolizei-Verordnung vom 31. Mai 89 einen Zusatz erhalte, demzufolge die über das Fensterrecht geltenden Bestimmungen des Allg. Landrechts für den Bezirk der Stadt Wilhelmshaven keine Anwendung finden. Einem solchen Antrag konnte, da ihm rechtliche Bedenken entgegen standen, nicht stattgegeben werden. Dagegen fand ein anderer von Herrn Wittber gestellter Antrag, demzufolge der Magistrat ersucht wird, zwecks einer Aenderung des § 14 der Baupolizei-Verordnung dahin wirken zu wollen, daß die dort vorgeschriebenen Entfernungen bei Nachbarbauten auf die Hälfte der jetzt geltenden Abmessungen verkürzt werden, die Zustimmung der Versammlung. — Herr W. B. Kuhlmann spricht sich für eine bessere Dotirung der Gemeindefinanz aus. Der Herr Vorsitzende macht dann noch Mittheilung, daß der diesjährige hannoversche Städtetag am 24. Juni in Goslar abgehalten werden würde. Damit erreichte die Sitzung ihr Ende.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Die Huldigungsfahrt der Ostfriesen nach Friedrichsruh hat einen so nachhaltigen Eindruck bei allen Theilnehmern hinterlassen, daß man heute noch gern über die schönen Eindrücke, die man von dort mitgenommen, sich erzählt. Was der Fahrt einen besonderen, über die anderen Huldigungsfahrten hinausragenden Werth verleiht, ist die außerordentliche Lieblichkeit der Fahrt, mit welcher Fürst Bismarck eine photographische Aufnahme seiner Person inmitten des Komitees gestattete. Es ist diese Erlaubnis zum ersten Mal ertheilt worden. Soviel uns bekannt, ist hier der Altreichskanzler auch zum ersten Mal mit einer größeren Gruppe photographirt worden. Die Aufnahme ist sehr gut, ja vorzüglich ausgefallen. Sie zeigt die imponirende Gestalt des Fürsten und seine charakteristischen Züge sehr deutlich. Von der Last der Jahre merkt man sehr wenig. Es könnte eben so gut ein Sechziger sein, der da oben fest und aufrecht steht. Ein Probebild liegt in der Buchhandlung der Herren Gebr. Ladewigs aus. Ebendasselbst werden auch Bestellungen entgegen genommen.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Der Verleger des neuen Werkes „Deutschland zur See“, Herr A. Raumburger in Dresden, theilt uns mittelst eingeschriebenen Briefes mit, es sei nicht wahr, daß er sich in Untersuchungshaft wegen Betruges befindet. — Wir sind nicht in der Lage, die von uns der „Volksrundschau“ entnommene Mittheilung auf ihre Wahrheit zu prüfen. — Die andere von uns ebenfalls der „Volksrundschau“ entlehnte Behauptung, daß Herr Raumburger mit einem ähnlichen Lieferwerf für die Armee eine beträchtliche Summe habe in seine Taschen fließen lassen, während für Wohltätigkeitszwecke nur ein sehr geringer Theil verwendet wurde, bespricht Herr Raumburger nicht. — Wir werden noch auf die Angelegenheit zurückkommen, können aber jedenfalls zur Bestimmung des Werkes „Deutschland zur See“ vorläufig nicht raten.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Die Werkfeuerwehr hielt heute morgen eine Uebung, der mehrere Beamten beiwohnten, auf verschiedenen Plätzen und Straßen ab.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Auf Grund vielfacher Anfragen theilen wir nochmals mit, daß zwischen Schwaderhörne und Nordenham sowohl Linienwagen (Omnibus) als Motor-

wagen verkehren. Der Linienwagen fährt ab Schwaderhörne um 8 Uhr Morgens und 4 Uhr Nachmittags, ab Nordenham um 10.50 und 4.55, der Motorwagen ab Schwaderhörne um 8 Uhr und 2.45, ab Nordenham um 6 Uhr und 12.40 Mittags. Der Dampfer „Schwader“ fährt jetzt täglich 5 Mal hin und zurück.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Heute weilten einige Damen aus Schlesien in unserer Stadt, welche sich an der gestrigen Huldigungsfahrt der Schwestern nach Friedrichsruh betheiligt und einen Absteher hierher unternommen hatten.

Wilhelmshaven, 14. Mai. Der katholische Gesellenverein wird, wie bereits mitgeteilt, sein diesjähriges Stiftungsfest, welches am 29. Mai in der „Burg Hohenzollern“ begangen wird, durch Aufführung eines klassischen Dramas — „Antigone“ von Sophokles — verherrlichen. Sophokles, der geistreichste tragische Dichter des griechischen Alterthums, welcher 20 mal den ersten, nie aber den dritten Preis erhalten, verfasste das Drama „Antigone“ im Jahre 442 vor Christus. Seine Kunst zeigt Sophokles besonders in der scharfen, bis ins Einzelne sorgfältig durchgeführten Charakteristik der handelnden Personen. Der Chor der thebaischen Greise tritt auf einer Vorbühne auf und greift mit in die Handlung ein. Das Drama ist ein Vorbild für alle späteren Zeiten geworden und hat sich bis auf unsere Tage erhalten. Im Jahre 1842 wurde Mendelssohn-Bartholdy von Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, der Auftrag ertheilt, die Musik zu diesem Drama zu komponiren. Er führte dasselbe im folgenden Jahre zuerst in Potsdam mit großem Beifall auf. 1843 erfolgte Mendelssohns Ernennung zum preuß. Generalmusikdirektor. Die zur Begleitung erforderliche Musik — 21 Mann — stellt das Musikcorps der II. Matr.-Division. Zu den schönsten nur klassischen Nummern aufweisenden Konzerte, welches der Aufführung vorangeht, spielen 30 Mann des genannten Musikcorps. Die Kostüme für die Spieler und der Chor — 42 Personen — sind getreu den Kostümen damaliger Zeit verfertigt. Bei dem Feste wird der Divesanpräses Herr Kochmeyer aus Münster erscheinen und eine Ansprache halten. Der Gesellenverein hat bereits mehrfach klassische Sachen aufgeführt, u. a. „Trini“ von Körner, „Chor der Pilger“ v. Wagner, das Letztere unter Leitung des Dirigenten der Gesangsabtheilung, Herrn Oberhobst G. Gerlach.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Müritzerfel, 13. Mai. Am Sonntag wurden die Pferde der Frau Wwe. Namken zu Kniphauerfel stichig, wobei der Sohn durch Ueberfahren arge Armerletzungen erlitt.

Murich, 12. Mai. Der Fleckenvorstand von Pevsum hat, wie die „D. Ztg.“ berichtet, die Gewährung einer Beihilfe zum Ausbau einer Kleinbahn von Pevsum nach Emden in Höhe von 7500 Mk. für das Kilometer aus den Mitteln der ostfriesischen Landschaft beantragt, worüber die Landrechnungsversammlung zu beschließen hat. Die Länge der geplanten Bahn wird reichlich 10 Kilometer betragen. Die Hergabe der 7500 Mk. für das Kilometer wird nicht unbedingt à fonds perdu gewünscht. Der Fleckenvorstand giebt anheim, die Hergabe an die Bedingung zu knüpfen, daß eine höchstens dreiprozentige Verzinsung stattzufinden habe, sobald sich das Aktienkapital nach Zurücklegung der vorgeschriebenen Reserven mit vier vom Hundert verzins; außerdem soll der Landschaft ein der gewährten Vorauszahlung entsprechendes Stimmrecht zugestanden werden.

Murich, 13. Mai. Der Handelsgärtner H. in Wilhelmshaven hatte gegen das von der hiesigen Strafkammer am 19. Februar gegen ihn ergangene Urtheil Revision beim Reichsgericht eingelegt. Wie die „Dftr. Nachr.“ hören, hat das Reichsgericht die Beschwerde für begründet erachtet und unter Aufhebung des Urtheils die Sache an das Landgericht Aurich zurückverwiesen.

Hannover, 13. Mai. Von Lauterberg wird berichtet, daß der neue Gouverneur von Ostafrika, Major v. Wissmann sich Ende Juni auf seinen Posten begeben wird. Frau v. Wissmann wird wegen eines bevorstehenden freudigen Familienereignisses vorläufig noch in Lauterberg im Hause der Schwiegermutter zurückbleiben.

Vermischtes

* Berlin, 10. Mai. Der Schlachtergeselle Otto Müller, der am Abend des 15. März die in Berlin wohnhafte Ehefrau des Juweliers Meyers ermordet und den Chemann Meyers

zu ermorden versucht hatte, wurde heute von dem Schwurgericht am Landgericht 11 zum Tode verurtheilt.

* Berlin, 13. Mai. In der Nacht zum letzten Sonntag ist, wie der „Reichsanzeiger“ meldet, ein Posten auf den Scheibenständen der Garnison Mainz von mehreren mit Mitteln bewaffneten Männern angegriffen worden. Der Posten hat zwei seiner Angreifer durch Schüsse, einen dritten mit dem Seitengewehr verwundet.

* Hamburg, 10. Mai. In Boberg bei Bergedorf wurde in einem Chausseeegraben ein dem Tode nahe zwölfjähriger Knabe aufgefunden, an dem ein Sittlichkeitsverbrechen begangen war. Der Thäter wurde verfolgt, entkam aber. Schließlich gelang es, den Knaben ins Bewußtsein zurückzurufen.

* Meß, 13. Mai. Der evangelische Divisionspfarrer Schmidt, im Alter von 30 Jahren, wurde gestern in der Garnisonkirche bei der Sonntagspredigt auf der Kanzel vom Schläge gerührt und starb Abends 6 Uhr.

* Saarbrücken, 9. Mai. Durch Ausschütten von Petroleum auf glimmendes Feuer setzte im nahen Orte Bilingen ein erwachsenes Mädchen sich und zwei Kinder in Brand. Das Mädchen erlag bald darauf seinen Verletzungen, die Kinder sollen ebenfalls schon gestorben sein. — Die Verwendung von Petroleum zum Feueranzünden sollte polizeilich verboten sein.

* Sonderburg, 9. Mai. Der Prokurist der früheren Sonderburger Bank Thiessen ist aus der Haft wieder entlassen worden.

* Braunsberg, 13. Mai. Landgerichtsrath Schulmann ist in der letzten Nacht lebendig verbrannt dadurch, daß eine Lampe umfiel und explodirte. Da die Thür seines Schlafzimmers geschlossen war, mußte sie erst eingeschlagen werden.

* Wien, 12. Mai. Die Gräfin Leiningen-Westerburg ist wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit, Falschmeldung, Kupperei, Schwindel und Betrug verhaftet und dem Landgericht eingeliefert worden. Die Gräfin ist 48 Jahre alt, in Newyork geboren, sie ist die Wittve des 1878 verstorbenen Grafen Emmerich Leiningen, der zuvor des Landes verwiesen worden war.

* Laibach, 10. Mai. Heute früh 5 Uhr 58 Minuten erfolgte nach vorangegangenen unterirdischen Geräuschen erst ein leichter und unmittelbar darauf ein ziemlich starker, kurzer Stoß. Die Aufregung der Bevölkerung ist wieder gestiegen, besonders Frauen und Kinder sind in erbarmungswürdigem Zustande. Die Sprünge in den Häusern zeigen sich wieder vermehrt. Ein großer Theil der Obdachlosen lagert noch immer unter Zelten.

* Brunn, 13. Mai. In dem Dorfe Lukawetz brach nach jedem Tanzvergügen Feuer aus. Dasselbe war auch jetzt wieder der Fall, als die Veteranen ihr Fest abhielten; dabei wurde festgestellt, daß der Feuerwehrmann, welcher die Wache hatte, jedesmal das Feuer selbst angelegt hat, um die Brandprämie zu erhalten.

Eingesandt.

(Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortl. ang.)

An die Redaktion des „Wils. Tagebl.“! Angesichts der bevorstehenden Feierlichkeiten bei Einweihung des Nord-Ostsee-Kanals wäre es vielleicht nicht übel, wenn ein mit der erforderlichen Umsicht und Initiativbegaber bei dieser Gelegenheit von Wilhelmshaven aus eine Dampferfahrt nach Kiel, und zwar gleich durch den Kanal im Anschluß an die erste offizielle Durchfahrt der Kriegsschiffe arrangirte. Die Passagiere müßten dann während der ganzen Dauer der Fahrt, Aufenthalt in Kiel usw. vollständige Pension auf dem Schiffe finden. Doch dürften die Kosten nicht zu hoch sein. Der Versuch wäre doch gewiß lohnend. Falls eine Dampfertour nicht zu Stande kommt, sollte man bei Zeiten an das Arrangement eines Sonderzuges denken!

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) (Baromet. Stand.)	Lufttemperatur.	Niedrigste Temperatur		Höchste Temperatur		Windrichtung.	Windstärke.	Wolken.		Niederschlagshöhe.
				in Grad. C.	in Grad. F.	in Grad. C.	in Grad. F.			Art.	Form.	
13. Mai.	2,30 h. Wt.	769.2	16.7	11.3	18.3	W	1	8	ci, ci-str			
13. Mai.	8,30 h. Wt.	763.2	14.2			W	1	10	cu			
14. Mai.	8,30 h. Wt.	763.6	13.6			W	1	9	ci-str, cu			0.0

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichneter am

15. d. Mts., 2 1/2 Uhr Nachm., im Pfandlokale hier:
1 Pianino, 1 Glasschrank, 1 Küchenschrank, 2 viereck. Tische, 3 Kleiderschränke, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel nebst do. Schrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Sopha, 24 Rollen seidenes Band öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvverkäufe.

Am Mittwoch, den 15. Mai d. J., sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachm. 2 Uhr im Banter Schlüffel zu Bant:
3 Schweine;

Nachm. 3 Uhr in Sadewassers Wirthshaus zu Hepsens:
1 Sopha, 2 Sophaschische, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 2 Spiegel, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 4 Stühle, 1 Bett mit Bettstelle, 1 Teppich, 1 Kaffeetische, 1 Wanduhr, 4 Stühle, 2 Vögel mit Käfige;

Nachm. 3 Uhr in Krauses Wirthshaus zu Bant:
2 Nähmaschinen, 2 Kommoden, 2 Sophaschische, 3 Bilder, 3 Mohrstühle, 5 Fach Gardinen mit Kästen, 2 Koffer, Vasen, Blumenstöcke, 2 Wassereimer, 1 Petroleumkochmaschine etc., 1 Vogel mit Käfig und 1 Hahn nebst 18 Hühner.
Ein Ausfall dieses Verkaufs steht nicht zu erwarten.

Körber,
Gerichtsvollzieher in Jever.

Der am 7. d. M. hinter dem Bäcker-gast Langschwager der 4. Kompanie I. Wertheidivision wegen Verdachts der Fahnenflucht erlassene Steckbrief ist durch die inzwischen erfolgte Einlieferung des p. Langschwager erledigt.

Kaiserliches Kommando der I. Wertheidivision.

Aufenthaltsermittelung.

Am Mittheilung des Aufenthaltsortes der Ehefrau des Arbeiters Enno Dirks, Lina geb. Schneider zu Hohensieferfel, gegen die eine Geldstrafe bezutreiben ist, wird erlucht.
Jever, 10. Mai 1895.

Großherz. Amtsgericht Abth. I.

Bekanntmachung.

Am 17. oder 18. v. Mts. ist zu Jever eine noch neue Pferdebedeckung abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden.
Die Decke ist von braungrauer Farbe und hat auf beiden Enden zwei gelbe und dazwischen einen rothen Streifen; die beiden Enden sind mit rothem Garn benäht und zwar liegen die rothen Garnfäden auf der rechten Seite der Decke in einem Abstände von etwa 1 cm.

Der That verdächtig ist ein Mann, der in der Gegend von Neufadtdödens wohnen soll und zeitweise mit alten Pferden handelt; er hat röthliches Gesicht, wahrscheinlich dünnen Vollbart und blaue Mütze, spricht nicht die hiesige Mundart und ist nicht mehr ganz jung.
Ich ersuche um Nachforschung.
Jever, 11. Mai 1895.

Der Rechtsanwalt.

S o y e r.

Höhere Mädchenschule.

Donnerstag, den 16. Mai, abends pünktl. 8 Uhr, im Konferenzzimmer der Schule.

Ordentliche Generalversammlung

befehls Abnahme der Rechnung für 1894/95.

Der Verwaltungs-Diregent.

Zimmermann.

Zu vermithen billigt

an bester Lage (Koonstr. 92) der mittlere

große Laden

nebst Comtoir u. Lagerräumen, dazu Wohnung I. Etage, 4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf sofort oder später. Die Räumlichkeiten können jeder Zeit besehen werden. Respektanten wollen sich an mich wenden.
Th. Süß.

Zu vermithen

eine freundl. möbl. Stube.
Schulstr. 8, oben.

Ein gut möblirtes Zimmer

und Kammer auf sofort oder später zu vermithen.
Altestr. 8.

Zu vermithen

eine Oberwohnung auf gleich oder später.
Neubremen, Bremerstr. 7.

Logis

für ein oder zwei Leute.
Tonndiech 45.

Zu vermithen

möbl. Zimmer auf Wunsch mit Kost, passend für Näherin oder Pfätterin.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Möblirte Stube

für ein oder zwei junge Leute zu vermithen.
Tonndiech, Schmidtstr. 4, u. r.

Zu vermithen

zum 1. August eine Oberwohnung an ruhige Bewohner.
Krebs, neue Wilhelmshabstr. 67.

Zu vermithen

ein möblirtes Zimmer. Näheres Müllerstraße 2.

Zu vermithen

ein möbl. Zimmer.
Grenzstraße 16.

Zum 1. Juni

ein frdl. möbl. Zimmer zu vermithen.
Augustenstr. 2, part. r.

Zu vermithen.

Ein schön möbl. Zimmer, in der Mitte der Stadt gelegen, ist preiswerth an 1 anständig. Herren zu vermithen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermithen.

Zwei schöne unmöbl., neu renovirte Zimmer (Straßenfront), sofort oder später zu vermithen.
Ab. S. Funf, Güterstr. 13.

Eine möblirte Stube

auf sofort oder später zu vermithen, Preis 12 Mk. monatlich.
Marktstr. 29, II., im Hause des Herrn Dö.

Ein frdl. möblirtes Zimmer

zu vermithen.
Augustenstraße 2, I. Et. I.

Zu vermithen zum 1. Juli

die II. Etage Koonstr. 84a. Preis 400 Mk. Die Wohnung ist in gutem Zustand, mit allen Bequemlichkeiten, Wasser usw. Näheres daselbst.

Stauend billig!

1 ff. Säulen-Garnitur, 300 Mk., mußb., bestehend aus 1 Divan, 2 Fauteuils, 4 Stühlen (mit schlichtem bord. Plüsch), 1 Sophaschisch; ferner 1 Trumeau, 80 Mk., mußb., 1 ff. Kamel-taschen-Divan, 95 Mk., zu verkaufen. Die Möbel sind vollständig neu.
Koonstr. 86, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht

ein noch gut erhaltenes Sopha. Offerten unter S. 100 postl. hier.

Für ein junges, kräftiges, in allen Haus- und Handarbeiten erfahrenes Mädchen wird zum 1. Juni eine Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau. Gutes Zeugniß ist aufzuweisen. Auch hat dasselbe wohl Lust, mit in den Laden zu gehen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht
zwei ziemlich große **kupferne Waschkessel**.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Unter meiner Nachweisung habe ich
1 Haus
mit voller Einrichtung, sowie mehrere
Gäuser hier und in Bant unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
H. H. Lückener, Bant.

Zu verkaufen
1 brauner **Wallach**, 1 gut erhaltener
achtstündiger **Breitwagen**, 1 **Ader-**
wagen, 1 vierrädriger **Handwagen**.
G. Müller, Götterstr. 10.

Zu kaufen gesucht
ein **Kühenstall**. Zu erfragen
Kaiserstr. 19, u. r.

Von einem alleinst. Herrn
wird auf sofort eine **Haushalterin**,
kinderlose Wittve gehesten Alters ge-
Anmeldung Mittags 1 Uhr.
Hinterstr. 6, 2 Tr. I., westl. Flügel.

Zwei Tischler gesucht.
S. Eden, Bismarckstr. 29.

Gesucht
auf sofort ein nett möbl. **Zimmer** in
der Moonstraße oder deren Nähe. Off.
unter K. 7 an die Exp. d. Bl.

Zum 1. Juni ein ordentliches
Mädchen
gesucht.
Frau **Vogelsang, Königstr. 44a.**

Suche
ein sauberes **Mädchen**, welches
kinderlieb ist, auf sofort. Zu melden
Abends von 7 1/2 Uhr ab.
Wallstraße 8, II. r.

Gesucht
ein sauberes **Mädchen** für die Vor-
mittagsstunden.
Peterstraße 81, unten.

Ein Mädchen
für den ganzen Tag sogleich **gesucht**
Börnsenstraße 41, I.

Gesucht
ein **Mädchen** für Vormittags.
Moonstraße 5, 1 Tr.

Gesucht
auf sofort 4 tüchtige **Maurer** und
3 **Arbeiter**.
G. Grashorn, Bant.

Gesucht
ein **Mädchen** auf sofort mit guten
Zeugnissen.
F. Scharf, Wallstr. 24.

Suche
für die Nachmittagsstunden ein zuberf.
Mädchen bei Kindern.
Moonstraße 2.

Gesucht
möglichst auf sofort ein tüchtiger
Kutscher mit guter Föhrung. Ge-
dienter Kavallerist erhält den Vorzug.
Dr. Lohe.

Gesucht
zum 1. Juni **Stellung** von einem
jungen Mädchen für leichtere häusliche
Arbeiten.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Gesucht
ein jüngeres fleißiges **Mädchen** für
die Vormittagsstunden.
Frau **Elise Kraus, Bismarckstraße 36b, part.**

Gesucht
auf sofort ein möbl. **Zimmer** für
ein anst. junges Mädchen. Offerten
unter P. an die Exp. d. Bl.

Eine Verkäuferin,
welche längere Zeit im Wäsche-, Hand-
schuhgeschäft thätig war, **sucht** als bald
ähnliche **Stelle**.
Schriftl. Offerten sind **A. B. 100**
an die Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Verloren
in Tonndiech ein **Notizbuch**.
Gegen Belohnung abzugeben in der
Exp. d. Bl.

Ein Mädchen
für Nachmittags wird **gesucht**.
Neuesstraße 11, 1 Tr. r.

Gesucht
ein **Mädchen** für den Vormittag.
Königstr. 44a, part.

Gesucht
auf sofort oder zum 1. Juni ein
Mädchen.
Grenzstraße 46.

Mein Herdbuchstier
beckt für 2 Mark.
J. Bruns, Bant.

Ein kleines Kind
bei ordentlichen Leuten zu Ende Juli
in Pflege zu geben.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Verloren
in der Moonstraße ein blauer **Fuß-**
teppich. Abzugeben gegen Belohnung
in der Exped. d. Bl.

Silbernes Cigaretten-Etui
auf dem Wege von der höheren Töchter-
schule bis Kaiserstraße 66 verloren
worden. Abzugeben gegen Belohnung
Kaiserstraße 66, I.

Unterricht
im **Flötenspiel** **gesucht**. Offerten
unter A. B. an die Exped. d. Bl.

Ein 3 Wochen altes Kind, Mädchen,
in Pflege zu geben.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ich empfehle mich zum
Waschen
und **Reinmachen**.
Frau **Ww. Eydners, Tonndiech, Schmidtstraße 4.**

Aufforderung!
Ich fordere hiermit denjenigen Herrn
auf, dessen Hund mir am 12. d. M.
zwischen 3 bis 4 Uhr am Kanalweg
meine Enten zerrissen hat, sich inner-
halb 3 Tagen mit mir abzufinden,
widrigenfalls ich ihn zur Anzeige bringe.
S. J. Eickels, Bantershafen.

Kleine
Schinken
6 bis 10 Pfd., à Pfd. 65 Pfg.
wieder eingetroffen.
G. Lutter.

la. Stangenspargel
60 Pfg.
D. O.

Parchend-
Kinder-Kleidchen
für 1,00 bis 1,75, in neuen
Mustern, sind in unsern Schau-
fenstern ausgestellt.
Tragekleidchen
in farbigem Parchend, in weißem
Satin, sind in reizenden aparten
Mustern auf Lager.
Wulf & Frandsen.

D. A. Müller's Gasthof,
Edwarden
(Schattiger Garten, 2 Regel-
bahnen, Veranda)
hält sich den Ausflüglern bestens
empfohlen.

Junge Mädchen,
welche das **Modellzeichnen** und
Schneiden gründlich erlernen wollen,
können sich melden bei
W. Grüniger, Damenkleidermacher, Wallstraße Nr. 12.

Kath. Gesellenverein in Wilhelmshaven.

12. Stiftungsfest

am
Mittwoch, 29. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Burg Hohenzollern.

Zur Aufführung gelangt:
„ANTIGONE“
des **Sophokles** nach **Donners Uebersetzung**.
Für Orchester und doppelten Männerchor
comp. von Mendelssohn-Bartholdy.

Eintrittskarten im Vorverkauf: I. Platz 1 Mk., II. Platz
0,50 Mk. sind zu haben bei Herrn W. Borsum, „Burg Hohen-
zollern“, Herrn Heising, Bürstengeschäft, Roonstrasse 76, Herrn
Kaufmann Arnold Busse, Bismarckstrasse 18, Herrn Nolle,
Barbier, Bismarckstrasse 7, Herrn Kaufmann Rob. de Boer,
neue Wilhelmshavenerstrasse 69, sowie bei allen Vereins-
mitgliedern und im Gesellenhause.

An der Abendkasse: I. Platz 1,25 Mk., II. Platz 0,60 Mk.
Textbücher sind an der Kasse à 10 Pf. zu haben.

Der Vorstand.



Vorjährige
Damen-Jackets, Umhänge
und
Mäntel aller Art
gebe zu jedem annehmbaren Preise ab.

Damen-Jackets
von 2 Mark an.

Adolph Schumacher,
Roonstraße 78.
Special-Geschäft für Modewaaren.
Sämtliche Confection von
dieser Saison schon bedeutend im
Preise ermäßigt.

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Spitzenkragen,
Staub-Mäntel
von **6,50 Mark an**
sind in großer Auswahl
vorrätzig.

Billige Offerte!!

Halbleinene Tischtücher, hübsche Blumenmuster, . . .	per Stück	1,00 Mk.
Halbleinene Servietten, do. do.	per Stück	0,30 Mk.
Reinleinene Tischtücher, do. do.	per Stück	1,25 Mk.
Reinleinene Servietten, do. do.	per Stück	0,40 Mk.
Schwere reinl. Betttücher, 2 1/4 Mtr. lang, fertig genäht	per Stück	2,35 Mk.
Einschlafige weiße Bettbezüge aus gutem starken Downlas		
fertig genäht	per Stück	2,60 Mk.
Do. weiße Kissenbezüge	per Stück	0,80 Mk.
Gestrickter Bettüber, 70 cm breit,	per Mtr.	0,45 Mk.
Vollrother Daunenkörper, 84 cm breit,	per Mtr.	0,75 Mk.

Abgepaßte Gardinen, neue Muster, sehr billig.
A. Kickler, Moonstraße 103.

Bekanntmachung.

Zu dem hier verbreiteten
Gerücht, ich hätte mein Ge-
schäft an eine jüdische Firma
künstlich abgetreten, erkläre ich
hiermit, daß mir allerdings von
einer jüdischen Firma eine hohe
Summe geboten worden ist,
falls ich mein Geschäft hier auf-
gebe und aus diesem Orte ver-
ziehen wollte. Ich denke jedoch
nicht daran, sondern wiederhole
nochmals, daß die Firma
Franz Jakubczyk nach
wie vor weiter fortfahren wird,
das Geschäftsprinzip: „Gute
tadellos elegante Garderobe zu
billigsten Preisen“ hoch zu halten.

Franz Jakubczyk,
Schneidermeister,
Markt- u. Kielerstraßen-Ecke.

Reinwollene Loden
Mtr. 50 Pfg.
Unverwüßliche
Wetter-Loden
Mtr. 85 Pfg.
Echte bayrische
Gebirgs-Loden
1,20 Mtr. breit, Mtr. 2 Mk.
Herm. Meinen
93. Moonstr. 93.

Avis für Damen!

Jede Dame kann sofort ihre **Pflicht**,
Sommer- und Reifelleider nach
hochgelegentem Schnitt und neuester
Mode selbst anfertigen, sowie **Maaf-**
nehmen, Musterzeichnen und
Zuschneiden sämtlicher Damen-
u. Kinder-Garderobe in kurzer
Zeit erlernen.

Dieser Unterrichts-Cursus beginnt
am Donnerstag, den 16. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr.
Alles Nähere, sowie baldige An-
meldung bei

Sophie Grages,
Moonstr. 105, I. Et., im Hause Frau
Schimmelpenning Wwe.

Wohne jetzt
Wilhelmstr. Nr. 10.
Dienstag, den 14. d. M., Beginn
der Schule.

Ruwäda Goose.

Doppeltbreite reinwollene
Loden
Mtr. 50 Pfg.
Größte Auswahl
am Platze.
Feinerer Geschmack bei unüber-
troffener Preiswürdigkeit.
Herm. Meinen,
Spezial-Geschäft
für Damen-Kleiderstoffe.

Jeden Tag
prachtvolle **Mainzer**
Spargel,
nur weiße Köpfe.
Ludwig Janssen.

Tennnis- Gürtel

sind in allen Farben ein-
getroffen.

Adolph Schumacher,
Noonstraße 78.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
Damen- u. Kinder-
Blousen

in Bargend, Cattun, Batist,
Wollmouffeline und anderen
Wollstoffen.

Reizende Façons!
Größte Auswahl am Platze.

In Spitzenfragen

bietet die größte Auswahl
am Platze das
Special-Geschäft für Modewaaren
von

Adolph Schumacher,
Noonstraße 78.

Reizende Neuheiten
in
Knaben-Blousen

Waschstoffe

für
Knabenblousen
in großer Auswahl.

Wulf & Francksen.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl.
Nachricht, daß ich meine Maschinen-
stickerei und Wollwaarengeschäft mit
dem heutigen Tage von Neuestraße
Nr. 5 nach

Altestr. Nr. 21

verlegt habe.
Das mir geschenkte Vertrauen bitte
ich mir auch fernerhin bewahren zu
wollen.

Frau Poen.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Leichte

Sommerjackets

für Herren, gute Qualität,
Mk. 1,25.

Größte Auswahl in schwarz
und farbig bis zu den feinsten
und elegantesten Sachen.

Briefmarken

von Belgoland, Oldenburg, San-
nover u. s. w., sowie ganze Samm-
lungen kauft zu höchsten Preisen
G. Rathmann, Oldenburg i. Gr.,
Lindenstraße 63.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich

Bismarckstr. No. 15

im Hause des Herrn Rich. Lehmann (Drogerie)
ein

Band-, Putz- und Modewaaren-Geschäft.

Durch Engagement einer tüchtigen Direc-
trice (allererste Kraft), bin ich in den Stand
gesetzt, alle vorkommenden Putz-Arbeiten auf
das Beste auszuführen und kann ich selbst
dem verwöhntesten Geschmack der Grossstadt
genügen. Mein Lager ist mit sämtlichen
Neuheiten der Saison

ausgestattet und empfehle ich dieselben zu
billigsten, aber streng festen Preisen.

Bedeutende Auswahl von

garn. Damen- u. Kinder-Hüten.

Ich bitte mein Unternehmen gütigst unter-
stützen zu wollen; meine langjährige Thätig-
keit in der Branche (in Jever und Bad Ems)
bieten die beste Gewähr für aufmerksame und
coulante Bedienung.

Frau H. Fahrenfeld

(früher in Jever und Bad Ems).

Wilhelmshaven, den 15. Mai 1895.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr.

ist für Kinder u. Kranke mit
Milch gekocht speziell geeignet —
erhöht die Verdaulichkeit der
Milch. In Colonial-, Delikatess-
u. Drog.-Hdl. in Pack. à 60, 30
und 15 Pf

Schmücke Dein Heim

mit Gardinen, denn sie bilden die schönste Zierde des Zimmers!

Wir bieten in diesem Frühjahr eine ganz besonders reichhaltige Auswahl,
denn es sind von Seiten der Gardinenfabrikanten noch nie solch prachtvolle Muster
gebracht worden als gerade in diesem Jahre. Die Weltausstellung in Antwerpen
hat unsere deutschen Fabrikanten angespornt, ihr ganzes Können einzusetzen, und
sind von deutscher Seite Muster und Qualitäten gebracht worden, hinter denen das
Ausland weit zurückgeblieben ist. Gerade diese Weltausstellung hat veredelt auf
die ganze Gardinen-Industrie gewirkt und ist mit einem Schlage ein ganz anderer
Geschmack in die Muster gekommen, zudem kommen den Fabrikanten noch die
ausserordentlich niedrigen Baumwollpreise zu Gute, so dass sich die Preise der
Qualitäten billiger stellen als im Vorjahre.

Wer Interesse daran findet, die neuen prachtvollen Muster anzusehen, ist uns
jederzeit angenehm, und macht es uns Vergnügen, solche Muster recht oft vorzulegen.

Wulf & Francksen.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Siff, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Theater in Bant (Hôtel zur Krone).

Mittwoch, den 15. Mai:
Abschieds-Vorstellung!
Der Vogelbändler.

Große Operette in 3 Akten von Zeller.



Wilhelmsh.
Schiess-
Verein.

Die Verpachtung der Budenplätze
zum diesjährigen Schießfeste auf dem
Festplatz des Herrn Rasche findet am
15. Mai Nachm. 2 Uhr statt.
Der Vorstand.



Freiwillige
Feuerwehr.

Donnerstag, den 16. Mai,
Abends 8 Uhr:

Uebung i. v. A.
Das Commando.

Techniker-Verein Wilhelmshaven.
15. 5. 95: Außerordentliche Ver-
sammlung im Parkhaus.
Der Vorstand.

Ruder-Club.

Freunde des Rudersports, welche
gewillt sind, einem **Ruder-Club**
beizutreten (vorzügliches Boot vor-
handen) belieben ihre Adresse unter
„Ruderer“ in der Exped. d. Blattes
niederzulegen.

Männer- u. Jünglingsverein.

Gefangensübung Mittwoch, den 15.
d. Mts., Abends 8 Uhr, in der Ge-
werbeschule.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Beiträge der 5. Hebung
(21. April bis 18. Mai) sind bis zum
18. Mai zu entrichten.

Der Vorstand.
A. Gerken.

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Die Geburt eines gesunden **Jungen**
zeigen hoch erfreut an

Cleemann u. Frau.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt einer **Tochter**
zeigen hoch erfreut an

W. Wöllner und Frau,
Frieda geb. Haaf.

Codes-Anzeige.

Am Montag Morgen 7^{3/4} Uhr
verschied nach langen schweren
Leiden unsere liebe gute Mutter,
die Wittwe

Anna Catharina Smerdka
geb. Thomsen

im Alter von 50 Jahren. Dies
zeigen allen Freunden und Be-
kannnten mit der Bitte um stilles
Beileid tiefbetrübt an

die trauernden Kinder
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am
Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom
Trauerhause, Tombeck Nr. 34,
aus statt.

Codes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet starb
heute mein lieber Mann und
unser guter Vater

Dietrich Kortlang

im Alter von 47 Jahren. Um
stilles Beileid bitten

Frau Kortlang u. Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerst-
tag, den 16. d. M., Nachmittags
2^{1/2} Uhr, vom Sterbehause,
Marktstraße 32, aus statt.

Der Gesamtauflage dieser
Nummer liegt ein Prospekt, betitelt
„Sittl. der französische Krieg von
1870/71“, Jubiläums-Ausgabe 1895,
bei. Zu beziehen durch **Gebrüder
Ladewigs,** Buchhandlung, Wilhelmshaven.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Die öffentliche unentgeltliche **Erstimpfung** der im Jahre 1894 geborenen, sowie der in den Vorjahren geborenen, aber bislang noch nicht mit Erfolg geimpften Kinder und die öffentliche unentgeltliche **Wiederimpfung** der im Jahre 1883 geborenen, sowie der in den Vorjahren geborenen, aber bislang noch nicht mit Erfolg geimpften Kinder wird durch den Königlichen Kreisphysikus Herrn Oberstabsarzt a. D. Dr. von Meurers an den nachbenannten Tagen und zu den angegebenen Zeiten im Eilerschen Gasthofs, Wallstraße Nr. 3 hierseits, vorgenommen werden:

Am Montag, den 20. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, die Erstimpfung für die in den Monaten Januar, Februar, März und April 1894 geborenen Kinder und für die bisher ohne Erfolg geimpften Kinder aus den Vorjahren.

Kontrolltermin am Montag, den 27. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr.

Am Dienstag, den 21. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, die Erstimpfung der in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 1894 geborenen Kinder.

Kontrolltermin am Dienstag, den 28. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr.

Am Mittwoch, den 22. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, die Wiederimpfung für die im Jahre 1883 geborenen (zweijährigen) Knaben des Königlichen Gymnasiums und der Mittelschule, **um 2 1/2 Uhr** für diejenigen der Volksschulen, **um 3 Uhr** für die im Jahre 1883 geborenen (zweijährigen) Mädchen der höheren Mädchenschule und **um 3 1/2 Uhr** für diejenigen der Volksschulen.

Kontrolltermin am Mittwoch, den 29. Mai, Nachmittags 2 Uhr, 2 1/2 bzw. 3 u. 3 1/2 Uhr.

Am Freitag, den 24. Mai, Nachmittags 2 Uhr, die Erstimpfung der in den Monaten September, Oktober, November und Dezember 1894 geborenen Kinder.

Kontrolltermin am Freitag, den 31. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Die betreffenden Eltern und Pflegeeltern werden hierdurch aufgefordert, für eine rechtzeitige Bestellung ihrer impfpflichtigen Kinder zu den genannten Terminen bei Vermeidung der im § 14 des Reichs-Impf-Gesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen Sorge zu tragen, sofern anderweitig eine Impfung nicht nachgewiesen wird oder die Impfung aus einem gesetzlichen Grunde — ärztlich bezeugter Gefahr für Gesundheit oder Leben — unterbleiben muß. Die Schulvorstände werden ergebens ersucht, die pünktliche Klassenweise Bestellung der Schüler bzw. Schülerinnen durch die Herren Lehrer veranlassen zu wollen.

Um eine schnellere Erledigung des Impfgeschäfts herbeizuführen und zum Zwecke des Namens-Aufrufes haben die Beteiligten bereits 1/4 Stunde vor der angeetzten Zeit zu erscheinen. Zur öffentlichen Impfung dürfen Kinder aus einem Hause, in welchem Fälle von Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krupp, Keuchhusten und Flecktyphus in den letzten vier Wochen vorgekommen sind, nicht gestellt werden; für diese Kinder wird ein späterer Impftermin angesetzt werden.

Wilhelmshaven, den 10. Mai 1895.
Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.

Regierungs-Ärzt Dr. jur. Frhr. v. Aldinghausen-Wolff.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Maschinen-Stücklohen I. Sorte für den städtischen Dampfer „Edwarden“ soll vom 1. f. Mts. ab auf ein Jahr vergeben werden. Offerten sind uns bis **Montag, den 20. d. Mts., Mittags 12 Uhr,** einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können in unserem Bureau eingesehen werden. Wilhelmshaven, 11. Mai 1895.

Der Magistrat.
Deitken.

Bekanntmachung

Am Donnerstag, den 16. Mai d. J., Abends 8 Uhr, findet im 1. Bezirk und zwar am Eins-Jade-Kanal eine Spritzenprobe statt. Zu derselben haben sich die wünschenswerten Mannschaften des 1. Bezirks bei Vermeidung von Strafe bei dem Spritzenhause Roonstraße Nr. 1 einzufinden.

Wilhelmshaven, den 13. Mai 1895.
Der Magistrat.
Deitken.

Gras-Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung auf der Sande-Wilhelmshavener Chaussee soll am **Sonntag, den 18. d. Mts.,** Morgens 10 Uhr, an der Scharfen Ecke, 10 1/2 Uhr Marienfeld, 11 Uhr Eberleige, 12 Uhr Neuen-Sedan, 1 Uhr Kopperhörd und um 1 1/2 Uhr hinter Neuhappens anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Wittmund, den 11. Mai 1895.
Der Chaussee-Aufscher.
Barlschat.

Verkauf.

Die Viehhändler **Gebr. Buat** zu Wittmund lassen am **Wittwoch, den 15. d. M., Nachm. 2 Uhr** anfangend, in der Behausung des Wirths F. Lughagen zu Sedan:

4-6 Stück schöne starke Arbeitspferde,

sowie ca. 100 Stück große und kleine

Schweine,

bester Race,

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, 12. Mai 1895.
H. Gerdes,
Auktionator.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine gräumige **Stagenwohnung** mit allen Bequemlichkeiten, Wasserleitung etc. in meinem Hause Friedrichstraße 4.

S. Wilts Dwe.

Zu vermieten

z. 1. Aug. zwei **Stagenwohnungen** und zum 1. Novbr. ein **Laden** mit oder ohne Bäckerei und eine Werkstatt.

C. Richter,
neue Wilhelmshavenerstr. 61.

Auf sofort ein freundlich möblirtes Zimmer,

auf Wunsch mit voller Pension zu vermieten.

Friedrichstr. 1, part. r.
S. Schlüter, Roonstr. 93.

Zu vermieten

auf sofort od. später eine kleine **freundl. Familienwohnung.** Näheres bei **W. Schlüter,** Roonstr. 93.

Zu vermieten

zum 1. Juni zwei **möbl. Parterrezimmer** mit Burschengeläch, Kaiserstraße 9, sowie eine **herrschaftliche Wohnung** zum 1. Oktober d. J., Mittelstr. 4, Preis 800 Mk. incl. Nebenabgaben.

Heinemann, Mittelstr. 4.

Zwei Zimmer,

parterre, eigener Eingang, nicht möbl., eventl. mit Burschenstube, sofort zu vermieten. Näheres **Rathapotheke.**

Zu vermieten

auf sofort oder später mehrere bessere **Wohnungen** im Preise von 450 bis 1000 Mk. p. a.

F. Felix, Augustenstr. 10.

Zu vermieten

zum 1. Juni eine 4räum. **Wohnung.** **F. Gerwich,** Bant, neue Wilhelmshavenerstr. 38.

Zu vermieten

drei **Oberwohnungen** z. 1. August. **F. Lehners,** Schmiedemstr.

Gesucht

ein **Mädchen** für Küche und Haushalt zum 1. Juni.
Frau Gasse, Rathapotheke.

Gesucht

auf sofort ein **Malergehülfe.**
Geinr. Janssen, Esens, Hohlstr.

Zum 1. Juli ein **älteres Mädchen** für Hausarbeit **gesucht.**
Oldenburgerstraße 16, I.

J. G. Gehrels

Roonstraße 95,
erhielt von der Weltfirma Balli aus der Schweiz eine hochfeine Sendung

Kleiner Kinder-Schube,
die den lieblichen Formen der kleinen Kinderschuhe entsprechen und in verschiedenen Farben gearbeitet sind,

Paradies-Schuhe für Herren und Damen.

Hansa-Seifen-Pulver
von Gebr. Albrecht, Bremen.

Unübertroffene Qualität. **Ueberraschende Reinigungskraft.**

Gasglühlicht!

Um vielfachen Wünschen eines hochgeehrten Publikums nachzukommen, habe ich mich genöthigt gesehen, den Betrieb der sämmtlichen Apparate für Gasglühlicht zu übernehmen.

Bitte meine konkurrenzlose Offerte beachten zu wollen. Ich offerire hiermit:

- 1 kompl. Apparat kostet 8,50 Mk.
- 1 Gasglühkörper " 1,80 "
- 1 gewöhnlicher Glaszylinder " 0,25 "
- 1 Glimmzylinder (Theilig) " 0,90 "
- 1 Spallzylinder " 1,15 "

Ich erlaube mir ausdrücklich zu bemerken, daß das von mir offerirte Licht nicht mit den Patenten des Herrn Dr. Auer v. Welsbach kollidirt und an Gasconsum ebenso sparsam ist und eine noch größere Leuchtkraft besitzt.

Das interessante Verfahren des Abbrennens der Glühkörper kann von Jedermann gern in meinem Geschäftslokale mit angesehen werden.

Gochachtungsvoll
C. Gleich, Mechaniker,
Roonstraße Nr. 15.

Schiffer's Singfutter

für Canarien- und alle hiesigen Körnerfressenden Vögel à Packet 35 Pf., sowie Schiffer's Nachtigallen-, Droseln-, Papageien-, Cardinal- u. Prachtfinken-futter, präp. Vogel-sand, Seplashalen, Eierbrod, Eipräpara- u. Fischfutter empfiehlt

Hugo Lüdicke, Roonstr. 104.

Verein Amicitia.

Mittwoch, 15. Mai:
Großes Tanzkränzchen
in der „Flora“ bei E. Herrmancyk.
Der Vorstand.

Kunstoffberei und chemische Reinigungs-Anstalt

für **Damen- und Herren-Garderoben u. s. w.**

von **J. H. Eilers,**
Wallstraße 5. Roonstraße 17a.

Hans Sachs-Schuh

mit versenktem Absatz, leichter wie alles andere, empfiehlt

J. G. Gehrels.

Styria-Fahrräder

empfehlen **A. Kuhlmann, Uhrmacher.**

Ferd. Becher's Bohner-Wachs,

bestes Fabrikat der Welt. Ohne zu härten. Prämiirt mit der silbernen Medaille, Ausstellung Hamburg 1894.

In Wilhelmshaven vorräthig bei: **P. A. Schumacher, Joh. Freese, G. Lutter.**

Victoria-Fahrräder

empfehlen **August Jacobs, Uhrmacher.**

Kleiner Kinder-Schube

empfehlen **B. v. d. Ecken.**

Das Beste

zur Erzielung eines reinen, sympathischen Toilets. Wirkung frappant und unübertroffen.

Sommersprossen

Hitzblättrchen, Hautbräunung, Mitesser, Pusteln etc. etc. werden rasch und sicher beseitigt.

CRÈME-IRIS

Apotheker Weiss & Co. GIessen.

Alle Damen

die zu ihrer Hautpflege Crème Iris benutzen, sind entzückt von deren vorzüglicher Wirkung.

Lieblings-Toilette-Crème

der feinen Damenwelt.

Miethskontrakte

empfehlen **Th. Süß,**
Expd. des „Wilhelmsh. Tagebl.“

Kinderwagen

größtes und billigstes Lager Wilhelmshavens bei

B. v. d. Ecken.

Das Beste

zur Erzielung eines reinen, sympathischen Toilets. Wirkung frappant und unübertroffen.

Sommersprossen

Hitzblättrchen, Hautbräunung, Mitesser, Pusteln etc. etc. werden rasch und sicher beseitigt.

CRÈME-IRIS

Apotheker Weiss & Co. GIessen.

Alle Damen

die zu ihrer Hautpflege Crème Iris benutzen, sind entzückt von deren vorzüglicher Wirkung.

Lieblings-Toilette-Crème

der feinen Damenwelt.

Alte Fahrräder

nimmt in Tausch **A. Kuhlmann, Uhrmacher.**

Styria-Fahrräder

empfehlen **A. Kuhlmann, Uhrmacher.**

Ferd. Becher's Bohner-Wachs,

bestes Fabrikat der Welt. Ohne zu härten. Prämiirt mit der silbernen Medaille, Ausstellung Hamburg 1894.

In Wilhelmshaven vorräthig bei: **P. A. Schumacher, Joh. Freese, G. Lutter.**

Victoria-Fahrräder

empfehlen **August Jacobs, Uhrmacher.**

Kleiner Kinder-Schube

empfehlen **B. v. d. Ecken.**

Das Beste

zur Erzielung eines reinen, sympathischen Toilets. Wirkung frappant und unübertroffen.

Sommersprossen

Hitzblättrchen, Hautbräunung, Mitesser, Pusteln etc. etc. werden rasch und sicher beseitigt.

CRÈME-IRIS

Apotheker Weiss & Co. GIessen.

Alle Damen

die zu ihrer Hautpflege Crème Iris benutzen, sind entzückt von deren vorzüglicher Wirkung.

Lieblings-Toilette-Crème

der feinen Damenwelt.

Alte Fahrräder

nimmt in Tausch **A. Kuhlmann, Uhrmacher.**

Styria-Fahrräder

empfehlen **A. Kuhlmann, Uhrmacher.**

Ferd. Becher's Bohner-Wachs,

bestes Fabrikat der Welt. Ohne zu härten. Prämiirt mit der silbernen Medaille, Ausstellung Hamburg 1894.

In Wilhelmshaven vorräthig bei: **P. A. Schumacher, Joh. Freese, G. Lutter.**

Victoria-Fahrräder

empfehlen **August Jacobs, Uhrmacher.**

Ein fast neuer **Kinderwagen mit Matratze** billig zu verkaufen.
J. Boff, Kleinfstr. 5, 2. Etage.